Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **20 (1973)**

Heft 4

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

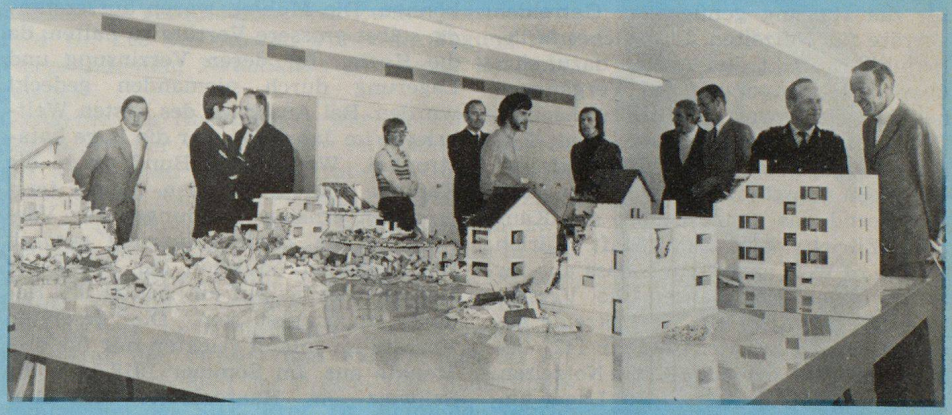
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

des Zivilschutzzentrums der Stadt Bern

Schnappschuss von einem Kurs im Nachrichten- und Uebermittlungsdienst



Wie in allen Ausbildungszentren des Schweizer Zivilschutzes stehen auch hier die vom Bundesamt für Zivilschutz entwickelten Schadenelemente, um die Instruktion im ganzen Lande zu vereinheitlichen und eine realistische Basis zu geben

städtischen Zivilschutzstelle, Hans Feuz, orientierten eingehend über die sich stellenden Probleme der Ausbildung. Nachdem letztes Jahr in der Bundesstadt 2443 Zivilschutzfunktionäre ausgebildet wurden, sind nach Kursprogramm 1973 nach Riedbach rund 3000 Schutzdienstpflichtige aufgeboten worden. Das ZS-Zentrum Riedbach trägt nun entscheidend dazu bei, dass auch die Stadt Bern ihren im Bundesgesetz über den Zivilschutz enthaltenen Verpflichtungen nachkommen kann und einen einsatzfähigen Zivilschutz erhält. Dem Zentrum sind auch die Gemeinden Frauenkappelen, Meikirch und Wohlen zur Ausbildung ihrer Zivilschutzpflichtigen angeschlossen. Das Zivilschutzzentrum Riedbach der Bundesstadt präsentiert sich als ein gelungener Zweckbau, der allen Anforderungen ohne unnötigen Luxus nachkommt. Es wäre in gesamtschweizerischer Sicht zu wünschen, dass auch andere Kantonshauptstädte diesem Beispiel nacheifern. -ha-

Blick in die praktisch ausgestaltete Kantine mit Selbstbedienung

Fotos: Greti Oechsli, Bern

Bernischer Bund für Zivilschutz

Die ordentliche Mitgliederversammlung des Bernischen Bundes für Zivilschutz ist auf **Mittwoch, 13. Juni, 14.30 Uhr,** im Zivilschutzraum Riedbach angesetzt. Wir bitten alle Mitglieder um Reservierung dieses Datums.